

# Arbeiten in der digitalen Welt

Prof. Dieter Kempf, BITKOM-Präsident



16. April 2013

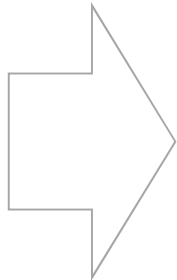
## Neue Technologien in der Arbeitswelt

- Repräsentative Umfrage unter Berufstätigen
  - Zahl der befragten Berufstätigen: 505
  - Alter: 16 bis 65 Jahre
- Repräsentative Umfrage unter Unternehmen
  - Zahl der befragten Unternehmen: 854
  - Befragte: Geschäftsführer oder Personalverantwortliche



## These 1 – Mobile Technologien fördern flexible Arbeitsmodelle

Mobile Endgeräte wie Notebooks, Smartphones und Tablet Computer sowie die Verfügbarkeit mobiler Breitbandnetze ermöglichen es, an nahezu jedem Ort zu arbeiten und dabei mit anderen in Kontakt zu sein. Mit Cloud Computing können Beschäftigte überall auf Daten und Anwendungen zugreifen.



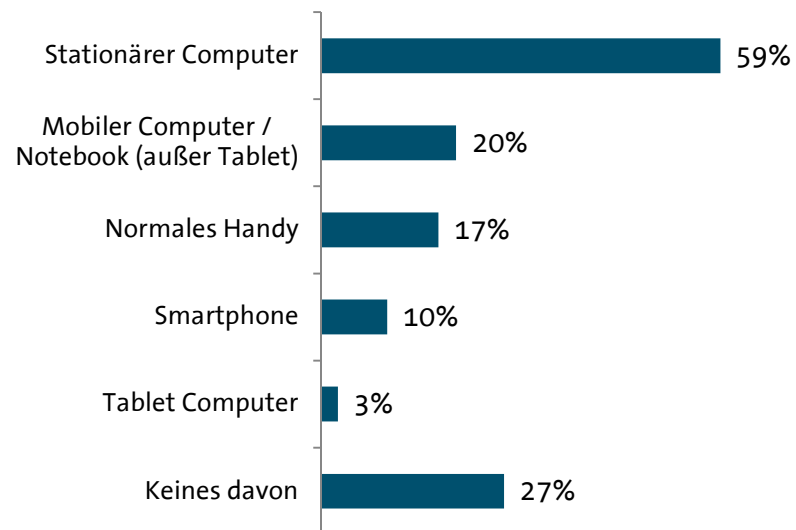
**Mobile Technologien ermöglichen und fördern mehr zeitliche und örtliche Flexibilität der Arbeit.**

# Wo wir überall arbeiten

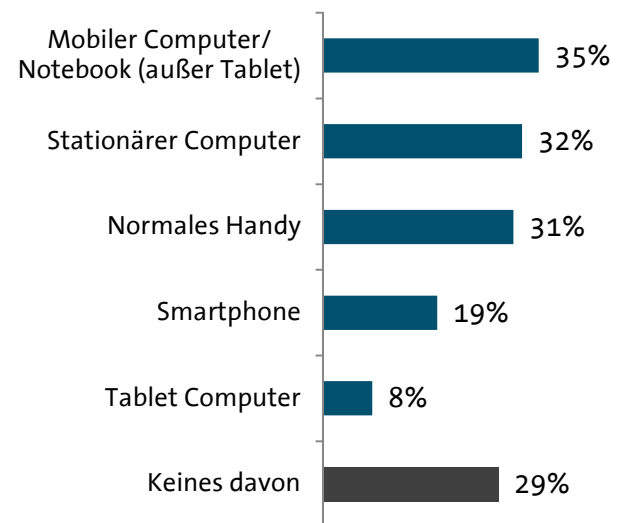


## Nutzung privater Geräte im Job ist weit verbreitet

Welche Geräte werden Ihnen von Ihrem Arbeitgeber für Ihre tägliche Arbeit zur Verfügung gestellt?



Welche privat angeschafften Geräte nutzen Sie für Ihre tägliche Arbeit?



Basis: Alle Berufstätigen  
Quelle: BITKOM

# Computer und Handy gehören zur Standardausstattung

Von allen Berufstätigen nutzen für ihre tägliche Arbeit...

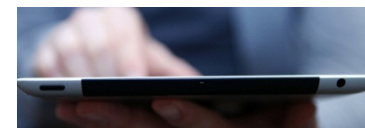
87%  
Computer



67%  
Handys /  
Smartphones



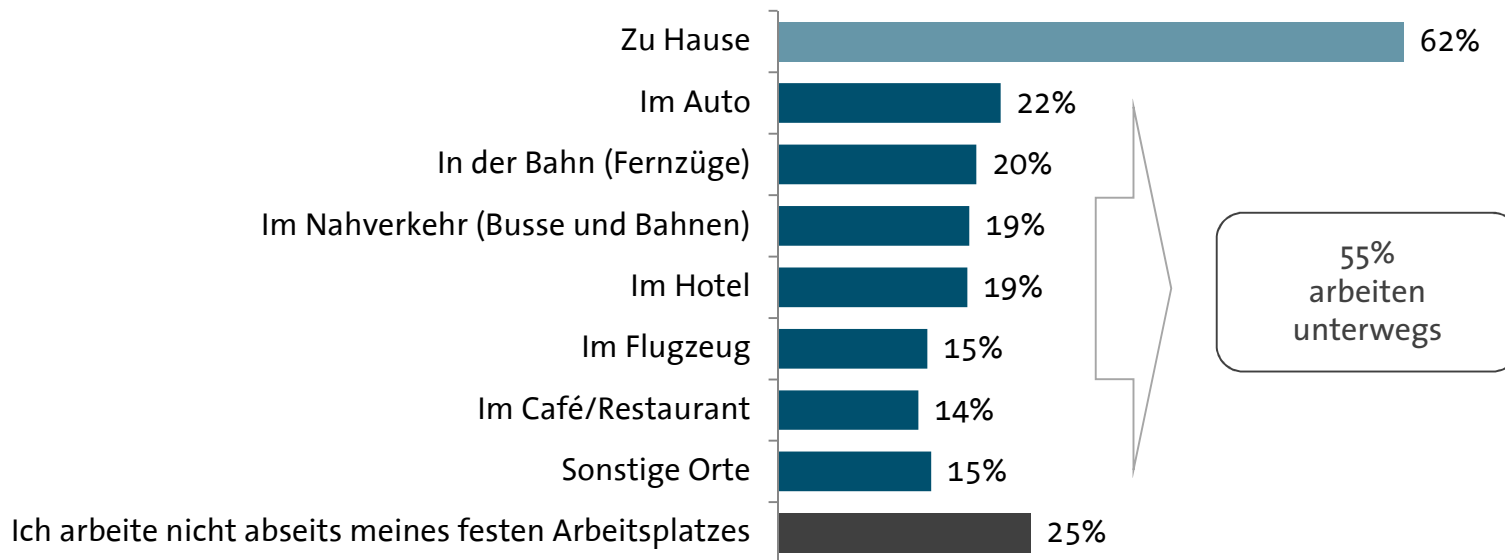
79%  
mobile Geräte



Basis: Alle Berufstätigen  
Quelle: BITKOM

# Arbeit ist selten an einen festen Platz gebunden

An welchen Orten außerhalb des Büros bzw. abseits Ihres festen Arbeitsplatzes arbeiten Sie zumindest hin und wieder mit Handy, Smartphone oder einem mobilen Computer?

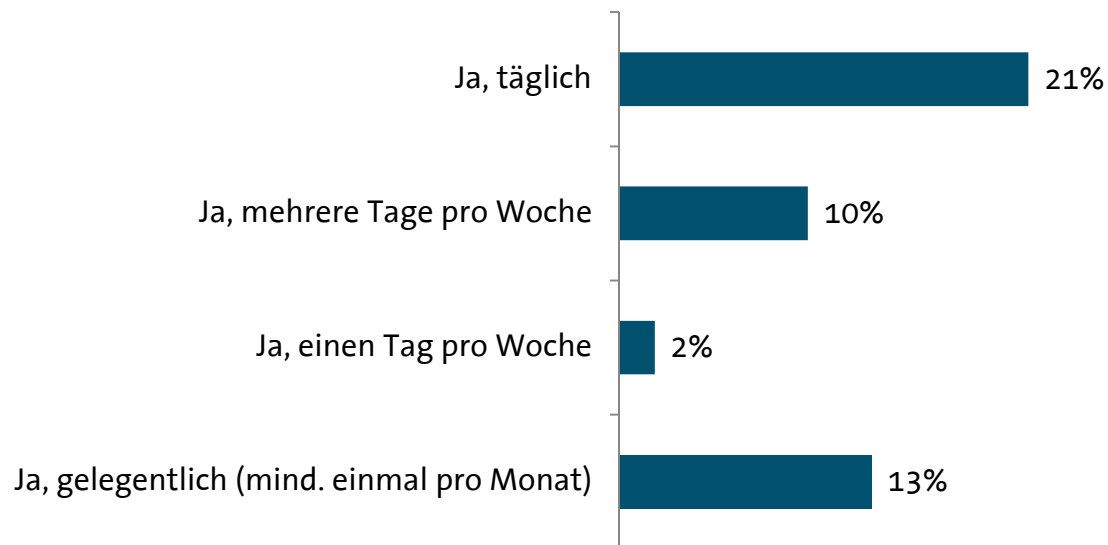


Basis: 400 Berufstätige, die mobile Geräte für die Arbeit nutzen

Quelle: BITKOM

# Home Office ist weit verbreitet

Arbeiten Sie ganz oder zeitweise von zu Hause?



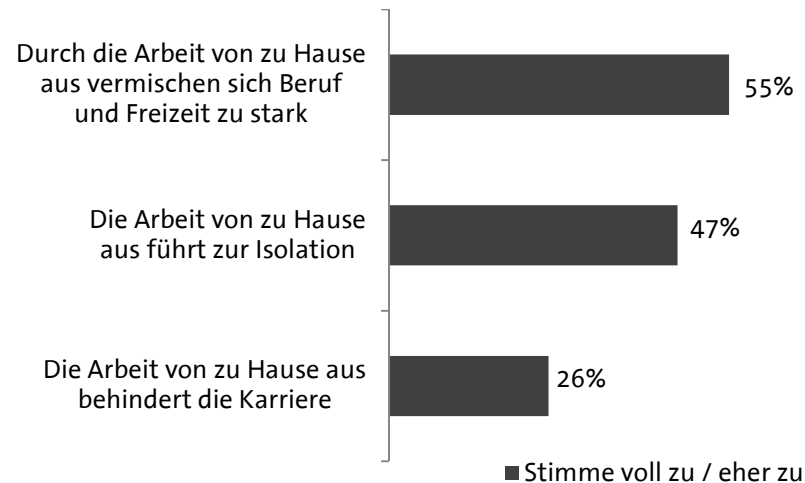
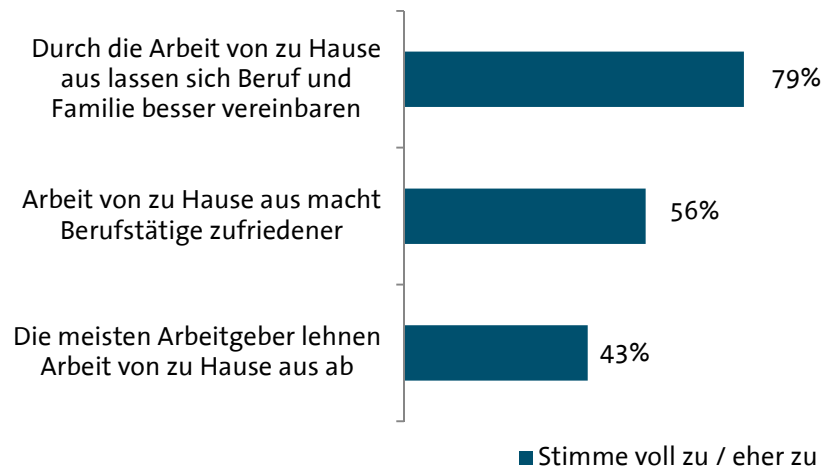
Ein Drittel aller Berufstätigen arbeitet regelmäßig zu Hause

Basis: Alle Berufstätigen  
Quelle: BITKOM



# Arbeit zu Hause versöhnt Job und Familie

## Ansichten der Berufstätigen zum Thema Home Office

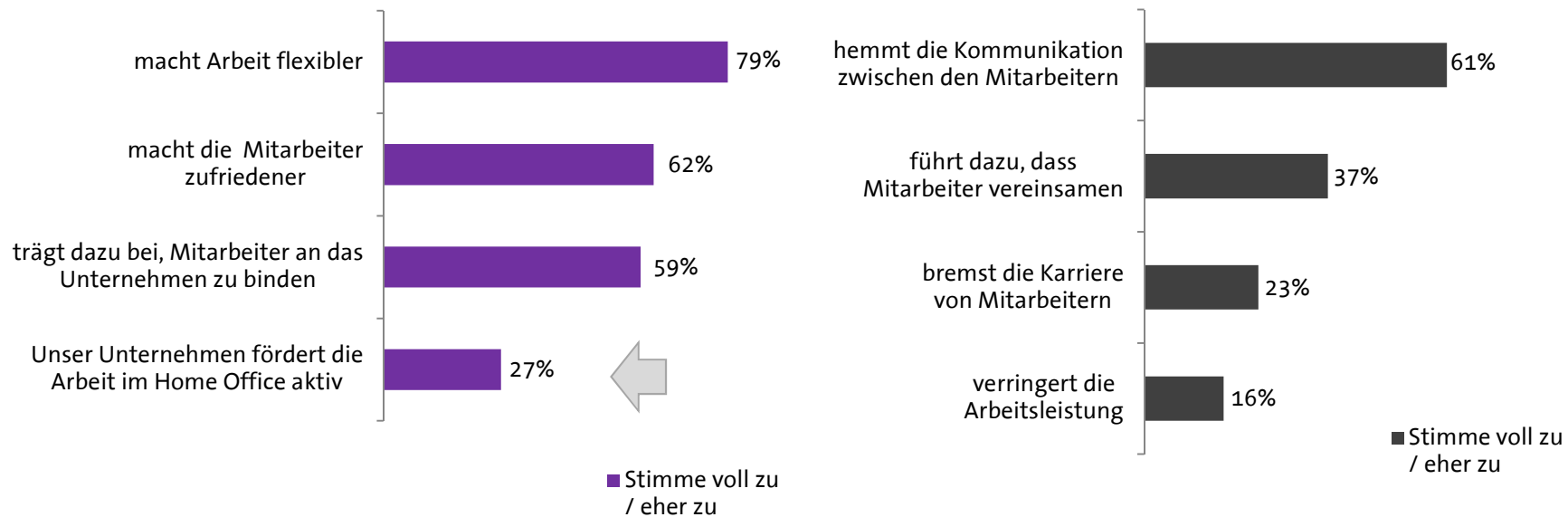


Basis: Alle Berufstätigen  
Quelle: BITKOM

# Unternehmen sehen positive Effekte flexibler Arbeitsmodelle

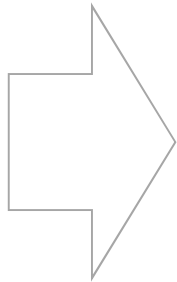
## Ansichten der Personalverantwortlichen in Unternehmen zum Thema Home Office

Home-Office ...



## These 2 – Ständige Erreichbarkeit erfordert mehr Verantwortung

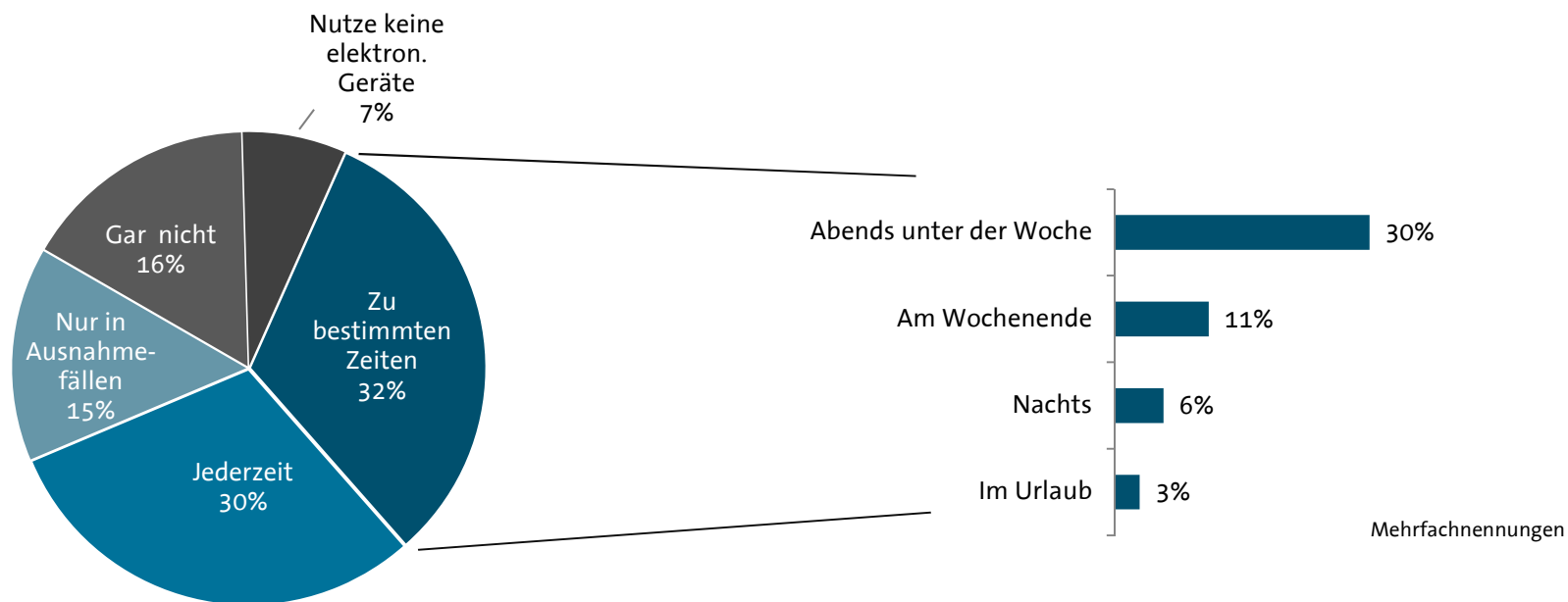
Beschäftigte sind durch neue Kommunikationsmittel jederzeit erreichbar. Zusätzlich beschleunigen soziale Medien interne Prozesse und steigern die Effizienz.



**Ständige Erreichbarkeit erfordert mehr Verantwortung vom Arbeitgeber (Regeln, Führung, Fürsorge) und vom Arbeitnehmer (Selbstmanagement).**

# Always on – 77 Prozent nach Büroschluss erreichbar

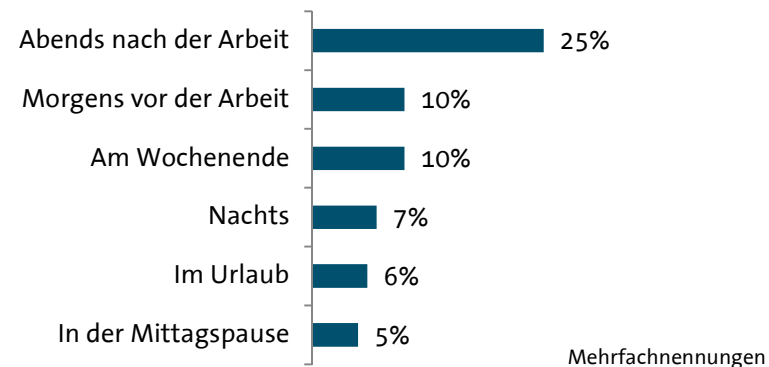
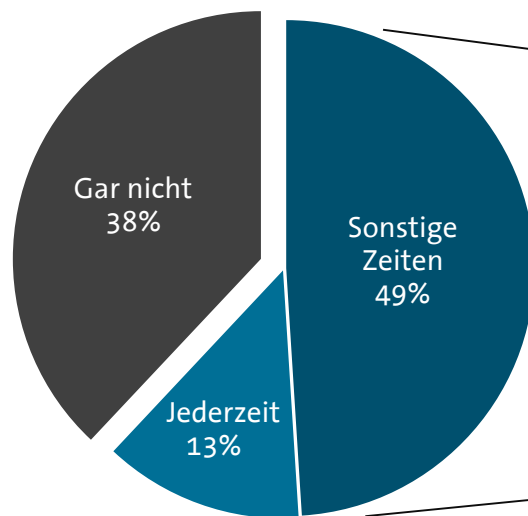
Sind Sie außerhalb Ihrer regulären Arbeitszeit für Kollegen, Vorgesetzte oder Kunden per Handy oder E-Mail erreichbar?



Basis: Alle Beschäftigten  
Quelle: BITKOM

# Viele Beschäftigte checken dauernd ihre E-Mails

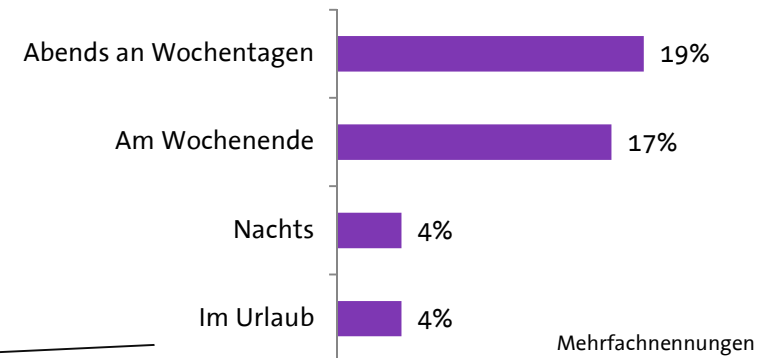
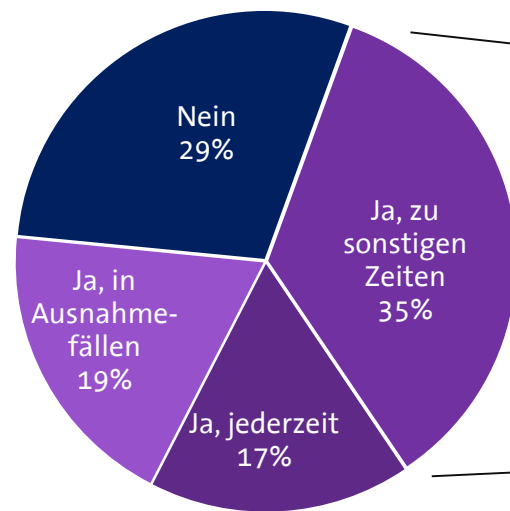
Zu welchen Zeiten checken Sie häufig außerhalb der regulären Arbeitszeit Ihre beruflichen E-Mails?



Basis: Befragte, die elektronische Geräte für die Arbeit nutzen  
Quelle: BITKOM

# Unternehmen verlangen Erreichbarkeit

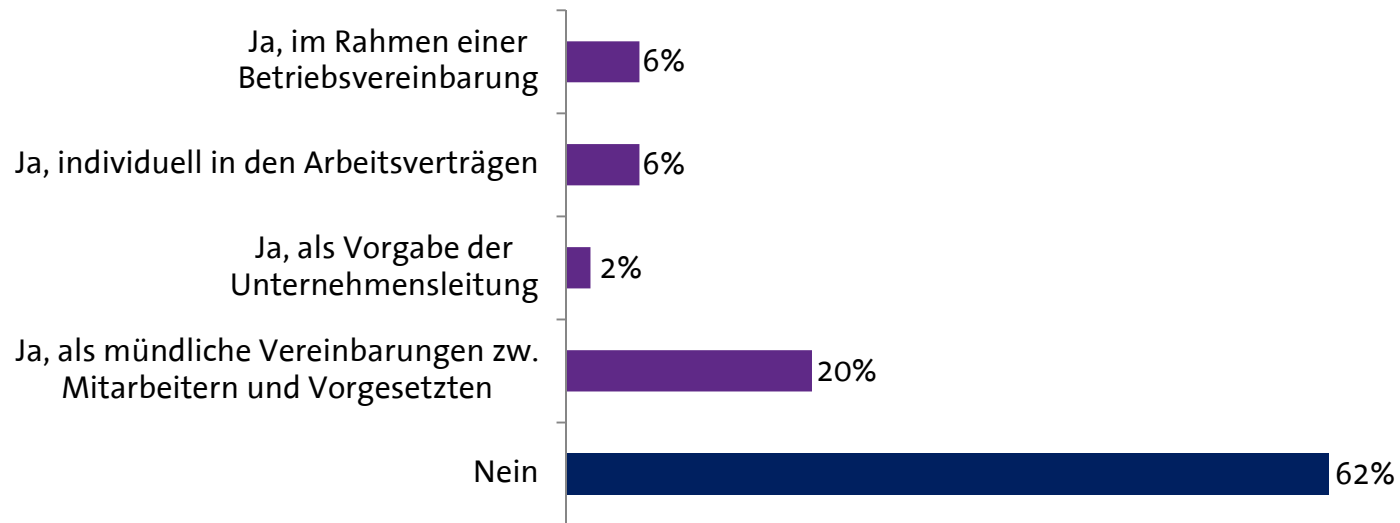
Sollten Mitarbeiter Ihres Unternehmens außerhalb der regulären Arbeitszeit für Kollegen, Vorgesetzte oder Kunden per Handy bzw. E-Mail erreichbar sein?



Basis: Alle Unternehmen  
Quelle: BITKOM

## Erreichbarkeit in der Regel nicht geregelt

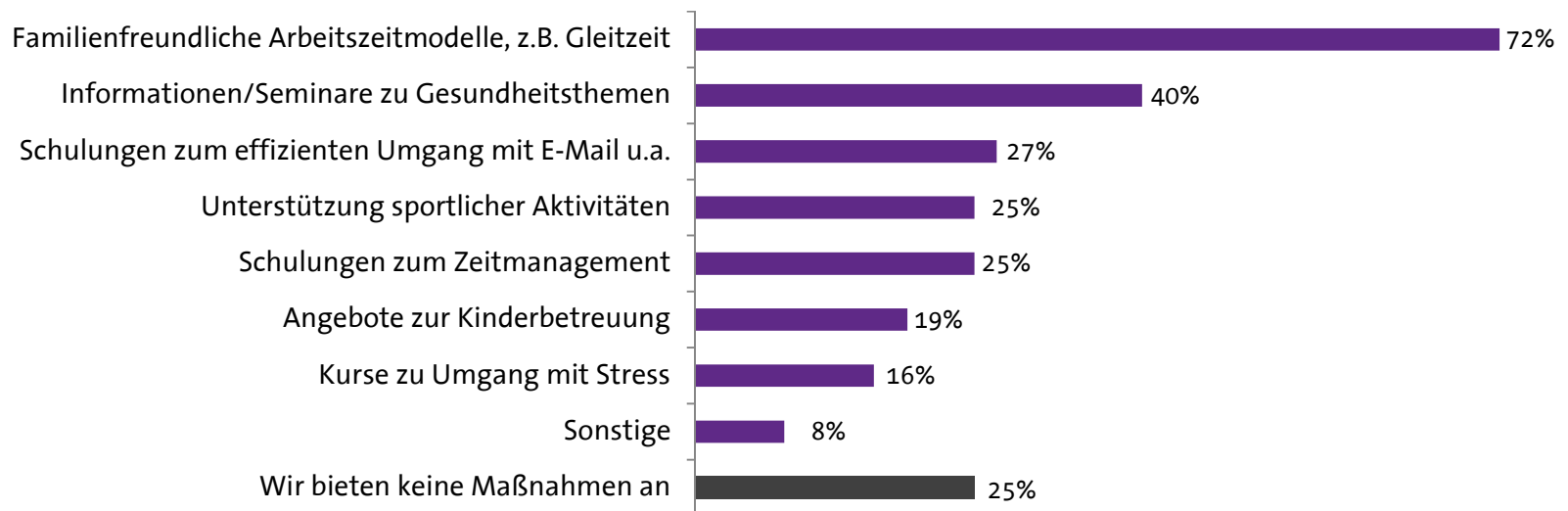
Gibt es in Ihrem Unternehmen Regelungen zur Erreichbarkeit der Mitarbeiter außerhalb der regulären Arbeitszeit?



Basis: Alle Unternehmen  
Quelle: BITKOM

# Was Unternehmen für die Work Life Balance tun

Welche Maßnahmen zum Erhalt einer gesunden Work-Life-Balance bieten Sie Ihren Mitarbeitern an?



Basis: Alle Unternehmen  
Quelle: BITKOM



## These 3 – Soziale Medien verändern das Arbeitsleben

- **In der Share Economy wird Arbeit transparenter**

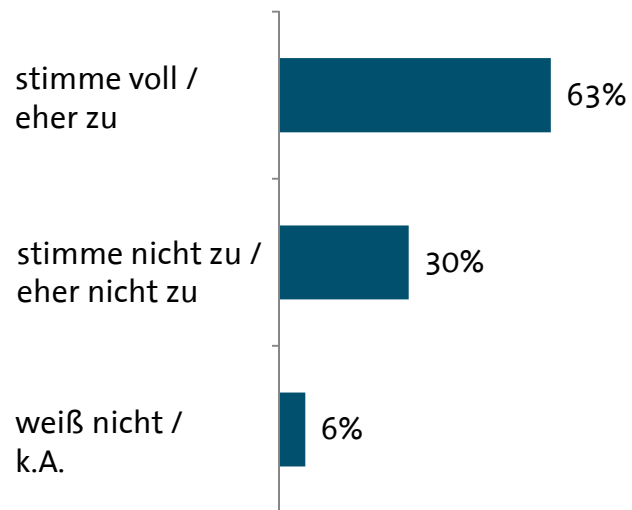
In der Kultur sozialer Medien ist das Teilen von Informationen und Wissen fest verankert. Teilen wird mit Feedback belohnt und erhöht die Sichtbarkeit und Reputation des Einzelnen. Die Kommunikation ist transparenter und weniger formell.

- **Hierarchien verändern sich**

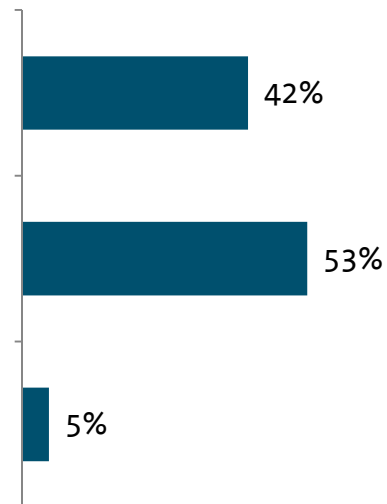
Feste Hierarchien lösen sich nicht auf, spielen in der zielorientierten Projektarbeit aber eine untergeordnete Rolle. Dagegen steigt die Eigenverantwortung der Mitarbeiter.

# Berufstätige sehen das Teilen von Wissen positiv

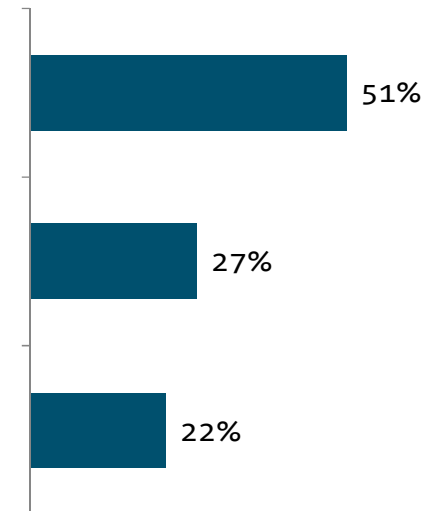
Wenn jeder seine Ideen und Informationen mit anderen teilt, werden insgesamt bessere Arbeitsergebnisse erzielt.



Das Teilen von Ideen oder Informationen bringt mir persönlich Nachteile



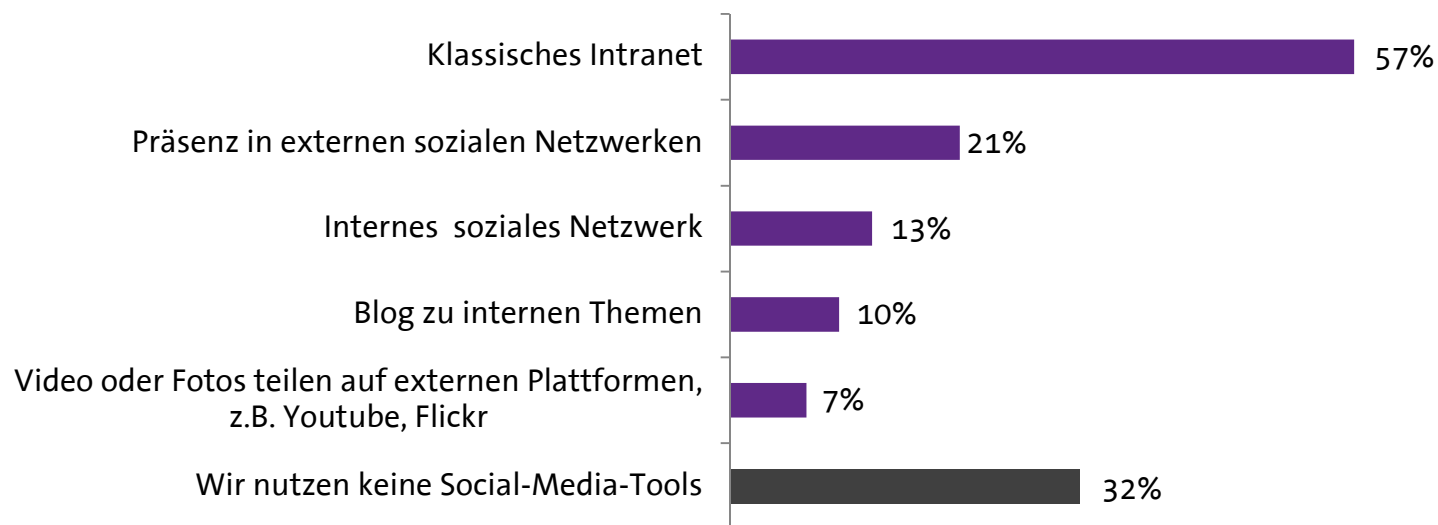
Soziale Medien erleichtern den Austausch von Ideen, Informationen und Wissen innerhalb der Organisation.



Basis: Alle Berufstätigen  
Quelle: BITKOM

# Soziale Medien verändern die interne Kommunikation

Welche Online- und Social-Media-Instrumente nutzt Ihr Unternehmen für die interne Kommunikation der Mitarbeiter?



Basis: Alle Unternehmen  
Quelle: BITKOM

## 5 Regeln für Arbeitgeber

- **Klare Vereinbarungen treffen**

Flexible Arbeitsmodelle erfordern klare Regeln, damit Vertrauen entstehen kann.

- **Mitarbeiterleistung messen**

Leistungen sollten möglichst objektiv definiert und gemessen werden. Zielerreichung geht vor Anwesenheit.

- **Moderne Technologien für Zusammenarbeit nutzen**

Flexible Arbeit sollte durch interne soziale Netzwerke, Blogs oder spezielle Collaboration Tools unterstützt werden.

- **Führung nicht vernachlässigen**

Trotz hoher Mobilität der Mitarbeiter darf Führung nicht vernachlässigt werden.

- **Unternehmenskultur überprüfen**

Neue Arbeitsmodelle müssen zur Kultur passen. Veränderungen sorgfältig planen.

## 4 Regeln für Beschäftigte

- **Sich selbst managen**

Flexible Arbeitsmodelle verlangen ein hohes Maß an Selbstorganisation. Effizientes Arbeiten und Verlässlichkeit sind unabdingbar.

- **Sich selber schützen**

Flexible Arbeit darf nicht zur Selbstaussbeutung führen. Engagierte Mitarbeiter setzen Grenzen und halten diese ein.

- **Sichtbar bleiben**

Wer selten im Büro ist, muss stärker darauf achten, dass seine Arbeitsergebnisse und seine Rolle als Teammitglied wahrgenommen werden.

- **Digitale Kommunikation aktiv und effektiv nutzen**

Soziale Medien nutzen, um eigene Leistung und Kreativität darzustellen.



## Arbeiten in der digitalen Welt

Prof. Dieter Kempf, BITKOM-Präsident  
Dr. Bernhard Rohleder, BITKOM-Hauptgeschäftsführer



16. April 2013